

Ressort: Politik

Brexit: Rechnungshof fürchtet Anstieg des deutschen EU-Beitrags

Berlin, 03.11.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der EU-Austritt Großbritanniens wird für Deutschlands Steuerzahler teuer. Wie die "Bild" (Freitag) unter Berufung auf einen Bericht des Bundesrechnungshofes meldet, könnten sich die Mehrkosten für Deutschland auf mehr als fünf Milliarden Euro belaufen.

Dem Bericht zufolge warnt der Bundesrechnungshof vor allem vor einem starken Anstieg des Nettobeitrags in die EU-Kasse. Auf Deutschland als größtem EU-Beitragszahler könnten nach dem Brexit "zusätzliche Netto-Belastungen in der Größenordnung von bis zu fünf Milliarden Euro zukommen", schreiben die Rechnungsprüfer. 2015 hatte Berlin 14,3 Milliarden Euro netto an die EU überwiesen. Nach dem Brexit könnte sich die Summe damit auf rund 20 Milliarden Euro erhöhen. Weitere Milliardenkosten drohen dem Rechnungshofbericht zufolge, wenn sich die Briten weigern, ihren Anteil an laufenden EU-Programmen oder den Pensionen der EU-Beamten zu übernehmen. Die finanziellen Folgen "können derzeit noch nicht belastbar abgeschätzt werden", zitiert die "Bild" aus dem Rechnungshofbericht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-97047/brexit-rechnungshof-fuerchtet-anstieg-des-deutschen-eu-beitrags.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com